

GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: kanzlei@pfarreuh.at; www.pfarreuh.at



Evangelium *Matthäus 4, 12 - 23*

1. Lesung: Jesaja 8,23b – 9,3; 2. Lesung: 1. Korinther 1,10-13.17

» Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfishern machen. Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. «

So 22.1.23 – 3. Sonntag im Jahreskreis

9.30 – Heilige Messe: Für die Pfarrgemeinde

11.00 – Heilige Messe: Maronitische Gemeinde

Mo 23.1.23: 8.00 – Heilige Messe

19.00 – 21.30: Trommelgruppe; 19.00 – 21.30: Chor

19.00: Dekanatspastoralakademie – Pfarre Döbling

Di 24.1.23: **17.30 * Rosenkranz *** 18.00 – Hl. Messe – Für † Angehörige
15.00 – Tanzschule; ⇒ **9.40** – Begräbnis † Herta Staubmann, Baumgarten

Mi 25.1.23: 8.00 – Heilige Messe

19.00 – Orgelkonzert. Es musizieren Schülerinnen und Schüler des Diözesankonservatoriums für Kirchenmusik. Werke von D. Buxtehude, J.S. Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy und Liszt. Freier Eintritt.

Do 26.1.23: **17.30 *** Rosenkranz ***** 18.00 – Heilige Messe

⇒ **9.00** – Begräbnis † Hermine Vanek, Sievering

⇒ **13.30** – Begräbnis † Ottilie Sochar, Z-Friedhof, H-1, 2.Tor

Fr 27.1.23: 8.00 – Heilige Messe; 16.00 – Hl. Messe – Heim Hohe Warte 8

Sa 28.1.23: 10.00 – Taufe; 14.00 – Hauskirche; **17.30 *** Rosenkranz *****
18.00 – Vorabendmesse – Seelenmesse † Herta Staubmann

So 29.1.23 – 4. Sonntag im Jahreskreis

9.30 – Heilige Messe: Für die Pfarrgemeinde

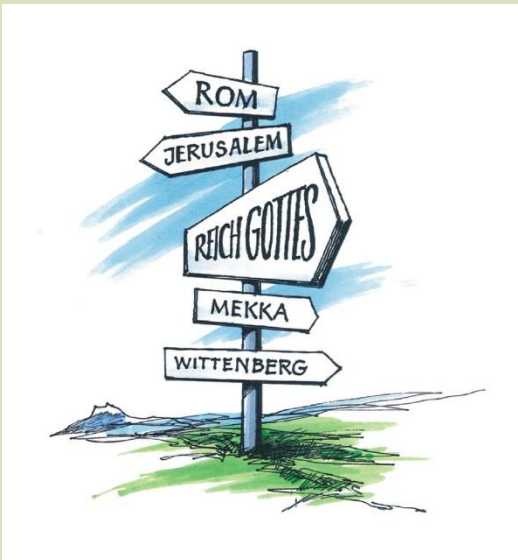
11.00 – Maronitische Gemeinde

Ausgelegt! Matthäus 4, 12 - 23

„Denn das Himmelreich ist nahe.“ Mit Blick auf das gerade vergangene Jahr fällt es mir schwer, daran zu glauben. Das Himmelreich in den Bombenkratern in der Ukraine? Das Himmelreich auf den Intensivstationen? Das Himmelreich in Hunger und Armut? Wer schweres Leid trägt, kann so, darf so fragen. Wohl wissend, dass es eine leidfreie Zeit, eine leidfreie Welt noch nie gegeben hat. Nicht vor zweitausend Jahren, als Jesus diese Worte gesprochen hat, nicht 2022 und auch nicht 2023, so sehr wir uns ein besseres Jahr auch wünschen.

Wenn Jesus dennoch von der Nähe des Himmelreiches spricht, dann will ich versuchen, ihm zu glauben.

Doch damit hört das Evangelium dieses Sonntags ja nicht auf. Nach der Rede vom Himmelreich folgt die Berufung der ersten Jünger. Eine Verbindung, von der ich mich ansprechen lasse: Auch ich bin gerufen, am weiteren Kommen des Himmelreiches mitzuwirken. Da habe ich doch ganz viele Möglichkeiten. Gerade bei denen, die nicht mehr ans Himmelreich glauben können: Kriegsflüchtlinge mitbetreuen, Kranke besuchen, mit den Ärmsten teilen. Michael Tillmann



Es gibt für die Menschen unterschiedlicher Religionen und Konfessionen Orte, die ihnen heilig oder zumindest sehr wichtig sind. Und es ist der Wunsch vieler, diese Orte aufzusuchen. Orte, von denen viele glauben, dass sie dort Gott ein wenig näher sein können. Dafür nehmen manche sehr lange und beschwerliche Reisen auf sich. Dabei gibt es einen Ort der Gottesnähe, der jeder und jedem ganz nahe ist: Das Reich Gottes. Es ist in dir selbst!